

Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



Mitglieder des Organisationsteams der Wentorfer Kulturwoche präsentieren eine der neuen Fahnen, die in diesem Jahr erstmalig die Veranstaltungsorte kennzeichnen werden.

Wentorfer
Kulturwoche

Juni 2012

Jahrgang 12, Ausgabe 52

6. Wentorfer Kulturwoche vom 1. bis 10. Juni 2012

Seite 14



e-werk
Sachsenwald

Wenn's um Energie geht, führt der beste Weg zum e-werk Sachsenwald!

*Als Unternehmen Ihrer Kommune haben
wir Ihnen viel zu bieten:*

- ! Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort*
- ! Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf*
- ! Hilfe beim Energiesparen*

Sie haben Fragen – wir beraten Sie gern: (0 40) 72 73 73-0
www.ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!



Aus dem Inhalt

Ratten am Casinopark	11
Fest am Rathaus	15
SC Wentorf vorgestellt	18
„Platz da“ für die Jugend	19
Kinderzentrum kann gebaut werden	21
Wentorf hat gewählt	22
Zukunft der Lohe	25
Faire Straßenbaufinanzierung	26

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:
Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow,
Jan Christiani, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke,
Jana Rieling, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint im September 2012. Redaktionsschluss ist der 14.08.2011.

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und
ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

WENTORF IM BLICK hat ein neues Teammitglied. Fortan verstärke ich, Sören Kuhrt, das Redaktionsteam; bereits in der vergangenen Ausgabe haben Sie schon die ersten Artikel von mir lesen können.

Wentorf ist für mich eine Gemeinde, in der ich gerne lebe, da ich auch im direkten Umland aufgewachsen bin und den kleinstädtischen Charakter schätze. Eines meiner Interessengebiete ist die militärische Vergangenheit des Ortes, weshalb ich auch als Archivar des Traditionsverbandes der Panzergrenadierbrigade 16 tätig bin. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich bereits mehrfach mit dem Bürgerverein sehr konstruktiv zusammengearbeitet und finde dessen Arbeit für die Gemeinde und auch die Erhaltung der Geschichte lobenswert und wichtig.

Als dann im vergangenen Herbst an eben dieser Stelle die Redaktion um Interessenten bei WENTORF IM BLICK warb, habe ich mich zur Mitarbeit entschlossen. Die Idee einer unparteiischen Publikation, in der viele Themen rund um Wentorf behandelt werden, ist interessant und unterstützenswert. Und jedes neue Mitglied hat einen besonderen Fokus auf Themen, die durch andere Redakteure unter Umständen noch nicht behandelt wurden.

Die bereits gesammelten Erlebnisse nach zwei Ausgaben sind durchweg positiv, immerhin lernt man auf diesem Wege bei Recherchen für die Artikel einige Wentorfer und seine Gemeinde von einer anderen Seite kennen. Kurzum: es macht Spaß und Wentorf hat noch viele unentdeckte Facetten.

Ihr

Sören Kuhrt

DSN DRUCK(T)!

Flyer
Kataloge
Broschüren
Faltschachteln
Tresendisplays
Beipackzettel
Etiketten



Wir drucken umweltbewusst.

Briefbogen
Visitenkarten
Durchschreibesätze
Endlossätze
Mappen
Plakate
Acrylschilder

Stanzen, Kleben, Falzen, Perforieren, Personalisieren, Konfektionieren



Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de
www.dsndruck.de

DSN
Ihre Druckerei in Wentorf

kurz & bündig

Schölers leest platt

Heinrich Querfurt liest zusammen mit Schülern, die als Schulsieger des Wettbewerbs „Schölers leest Platt“ hervorgegangen sind, Geschichten verschiedener Autoren zum Thema „He un Se“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche am 5. Juni 2012 um 19.30 Uhr in der Alten Schule, Teichstraße 1, statt. Der Eintritt ist frei.



Joshua-Robin Behn

Freibad Tonteich wieder geöffnet

Das Freibad in Wohltorf ist seit 1. Mai wieder geöffnet, montags bis freitags von 6.00 bis 20.00 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9.00 bis 20.00 Uhr. Weitere Infos über www.tonteichbad.de

Schnelle Grundschule

Der neunjährige Joshua-Robin Behn war beim diesjährigen „Zehntel-Marathon“ in Hamburg in seiner Altersgruppe der Schnellsten von 1.830 Teilnehmern. Aber auch sonst waren die Schüler der Wentorfer Grundschule schnell. Lewi Rogowski wurde unter den siebenjährigen Jungen Neunter und Aletta Blanke unter den siebenjährigen Mädchen Siebzehnte.

Maibaumfest ausgefallen

Das Maibaumfest ist dieses Jahr ausgefallen. Einerseits sind die 1.300 € für das Aufstellen des Baums dem Sparkurs im Haushalt 2012 zum Opfer gefallen, andererseits konnte die Freiwillige Feuerwehr wegen Personalknappheit das Fest nicht gestalten. Schön wärs, wenn sich in Wentorf Unternehmen und Privatpersonen fänden, die das Maibaumfest selbst in die Hand nehmen, so wie es den Schwarzenbekern und Lauenburgern schon seit Jahren gelingt.

Zwischen Demokratie und Diktatur

1919 zählte Wentorf 1.419 Einwohner. Die Entwicklung Wentorfs von 1919 bis 1945 (4.707 Einwohner) wird anhand von Bildern und Dokumenten in einer Ausstellung im Foyer des Rathauses gezeigt. Eröffnet wird die Ausstellung am 4.6.12 um 19.00 Uhr, zugänglich ist sie bis zum 9.7.12 während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Klavierkonzert

Es spielt: Katharina Bertram zum Abschluss der Wentorfer Kulturwoche 2012 am Sonntag, dem 10.6.2012; Beginn: 19.00 Uhr. Auf den Programm stehen u.a.: Ludwig van Beethoven Klaviersonate As-Dur, op. 110 Franz Schubert Klaviersonate A-Dur, op. 120. Aula der Regionalschule Wentorf, Achtern Höben 3. Eintritt: 6 Euro. Veranstalter: Bürgerverein Wentorf

Standort Waldkindergarten unsicher

Die Baugenehmigung für den Bauwagen am Eingang der Lohe war nur befristet bis zum 31.7.2013 erteilt worden. Eine Verlängerung würde die Änderung des Flächennutzungsplans und des B-Plans 41 erforderlich machen, eine kostenträchtige Angelegenheit. Die Verwaltung wurde beauftragt, Alternativen zu prüfen.



ABE Bürowelt GmbH

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Schölers leest Platt

Ok in Wendörp. Wenn ok nich överall. Uns Grundschool un uns Gymnasium hebbt mitmakt bi den Wettbewerb „Schölers leest Platt“.

Toerst hebbt de Klassen jümmer de besten Vörlesers söcht. De Geschicht kunn jedeen sik ut en Heft, dat de „Schleswig-Holsteinischer Heimatbund“ verdeelt het, utsööken. Lehrers, Öllern, Oma un Opa hebbt sik denn in't Tüch leggt un fix holpen. Denn hebbt de Klassensiegers sik een Jury stellt un de hett denn den Schoolsieger rutfunnen. In de Grundschool hett Laurena Stapelfeldt (4. Klass) wunnen. In dat Gymnasium hett Michel Heinze (5.-7. Schooljoehr) de Nees vörn hatt un in de Grupp (8. – 10. Schooljoehr) Alicia le Prince. Denn mussen se in den „Landschaftsentscheid, de in verschiedene Böökreeren stattfunnen hett.

Laurena Stapelfeldt hett de Jury övertügen kunn un is denn eene Runn wieder kamen. In den „Regionalentscheid“, de in Mölln stattfunnen hett. Hier hett se nich den ersten Platz belegt, man dull hett se dor de Jury wiest, wie goot se Platt lesen kann.



Laurena Stapelfeldt, 4. Klass Grundschool Wendörp bi den Regionalentscheid in Mölln

Alle Schölers, de an den Wettbewerb deelnehmen hebbt, hebbt Moot hatt. Sik vör ene Jury un Tohörers hentostellen un to lesen is ene dulle Leistung.

Ik graler alle Deerns un Jungs de mitmakt hebbt un bedank mi, dat se uns Plattdütsch lebennig hold.

Heinrich Querfurt, Plattdütschbeopdrager

50+

Schönheit ist keine Frage des Alters

Individuelle Farbgestaltung

Friseur **FRASCHAK**

Innungs- und Meisterbetrieb

Wentorf, Hauptstraße 9
Telefon 040/720 12 50
mo. – sa. geöffnet

NACHHER

WELLA PROFESSIONALE

VORHER

Knapp eine Million fehlt für die Sicherheit



Die Freiwillige Feuerwehr würdigt langgediente Mitglieder

jc – *Fast einstimmig bestätigten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auf der Jahreshauptversammlung am 16.3.12 ihren Wehrführer Dirk Sacher, der damit seine zweite sechsjährige Amtszeit antritt.*

In seiner Ansprache hob Sacher die notwendige Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeugs (eines Drehleiterwagens) für Wentorf hervor. Nach der neuen Landesbauordnung, gültig seit 2009, wird bei Gebäuden über 8 m Höhe (bisher

12,50 m Höhe) „geeignetes Rettungsgerät“ vorgeschrieben. Eine Nutzung des Reinbeker Drehleiterwagens ist für Sacher nicht vorstellbar, da einerseits die gesetzlich vorgeschriebene Zeit bis zum Einsatzort kaum einzuhalten sei, andererseits die Reinbeker Kollegen ohnehin schon erhebliche Überstunden leisten müssten.

Das Problem: Die Anschaffung eines neuen Drehleiterwagens wird einschl. der erforderlichen Ausbildung an dem Gerät mit 840.000 € veranschlagt. Über das Geld kann die Gemeinde im laufenden Jahr nicht mehr verfügen. Die Gemeindeverwaltung wurde vom Bürgerausschuss deshalb zunächst beauftragt, nach alternativen Lösungen zu suchen, wie man die rechtlichen Vorgaben erfüllen könne, ob es Kooperationsmöglichkeiten gäbe.

Breaking dawn – Biss zum Ende der Nacht – Teil 1

61412006817

In dem sehnlich erwarteten nächsten Kapitel der Twilight-Saga findet das junge Eheglück von Bella Swan (Kristen Stewart) und Vampir Edward Cullen (Robert Pattinson) ein schnelles Ende, als eine Serie von schicksalhaften Begebenheiten ihre Welt zu zerstören droht.

Crazy, stupid, love (Blu-Ray)

61412007171

Dieser Film ist eine wunderbar leichte Hommage an die ganz große Liebe. Dass er dennoch keine oberflächliche Komödie ist, liegt an den hervorragenden Darstellern und den pointierten Dialogen. Das Zusehen macht großen Spaß und hinterlässt ein beschwingtes Gefühl.

Midnight in Paris

61412002013

Woody Allen ist mit diesem Film ein Glanzstück gelungen. Der Wechsel zwischen dem touristischen Paris, dessen Bilder Allen wie Postkartenklischees aneinander reiht und dem Nachleben der Goldenen Zwanziger, in denen Paris Mittelpunkt einer unglaublichen Kreativität war, ist sehenswert.

Die Ratten

Theaterverfilmung

61412007651

Gerhart Hauptmanns wuchtiges Drama, hier in einer Aufführung des Deutschen Theaters Berlin, über die Quälereien, die sich Menschen gegenseitig antun, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse ihnen selbst das Nötigste verwehren, er-

langt hier eine höchst aktuelle Wirkung. Eine Publikation, die zeigt, was Klassiker uns heute noch zu sagen haben.

Roller Girl

61412007490

Dieser Film ist eine freche Komödie mit viel Sport und Witz, der sich wohltuend vom Hollywood-Einheitsbrei abhebt. Die Story ist gut, der hierzulande unbekannt Sport Roller Derby lässt den Zuschauer staunen.

Cap und Capper

61412007252

Ein Disney Klassiker CAP & CAPPER, der mit seiner faszinierenden Kombination aus Spannung und einzigartigen Charakteren ein ungleiches Märchen von Liebe und Freundschaft erzählt.

60 Jahre Ehrenamt im Dienst am Nächsten

wb – Der pensionierte Schulleiter Reimer Trede arbeitet seit 60 Jahren als Chorleiter und Organist in der Justizvollzugsanstalt Vierlande. Vielen Bergedorfern und Wentorfern ist er zudem als Leiter weiterer Chöre in und um Bergedorf bekannt. Am 30.6. geht er in den endgültigen Ruhestand. WENTORF IM BLICK führte ein Gespräch mit ihm.

WiB: Am 12. Juli feiern Sie Ihr 60-jähriges Jubiläum als Chorleiter und Organist in der Justizvollzugsanstalt Vierlande. Wie lange wollen Sie das noch machen?

Reimer Trede: Diese Frage ist mir auch schon bei den Feiern zu meinen 40- und 50jährigen Jubiläen gestellt worden. Damals habe ich etwas ausweichend geantwortet, tatsächlich bin ich dann ja auch geblieben, weil ein Nachfolger nicht zu finden war. Heute kann ich aber mit Bestimmtheit sagen. Am 30.6. 2012 ist Schluss.

WiB: Was hat Sie damals im Jahr 1952 zu diesem außergewöhnlichen Schritt, sich und ihr musikalisches Können im Strafvollzug einzubringen, veranlasst?

Reimer Trede: Das hatte zwei Gründe. Zum einen meine Biografie. Ich bin in einer Pastorenfamilie auf der Insel Fehmarn aufgewachsen. Ich wollte immer schon entweder Pastor oder Musiklehrer werden. Der zweite liegt an den Zeitumständen Anfang der 1950er Jahre in Hamburg. Nach dem Abitur 1949 habe ich zuerst eine Ausbildung als Kirchenmusiker gemacht, die ich 1951 abgeschlossen habe. Ich habe mich dann, um etwas Geld für mein Studium für das Lehramt zu verdienen, auf die damals freie Stelle des Kirchenmusikers in der JVA Neuengamme beworben und die Stelle auch erhalten. Ab 1952 hat sich der damalige Hamburger Bürgermeister Weichmann sehr für den Gedanken der Resozialisierung von Strafgefangenen eingesetzt. Mein Fach, die Musik, spielte in dem Zusammenhang eine große Rolle. Mich hat das sehr überzeugt und nach Abschluss meines Studiums habe ich beschlossen, neben meiner Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter ehrenamtlich als Chorleiter und Organist in der JVA weiterzuarbeiten. Heute leite ich dort 2 Chöre und spiele an den Wochenenden während der Gottesdienste die Orgel.



Reimer Trede im Gespräch mit Papst Johannes Paul II

WiB: Wie haben Sie das alles, Ihre Familie, Ihren Beruf als Schulleiter und Ihr Ehrenamt miteinander vereinbaren können?

Reimer Trede: Zum einen hat mir die Arbeit in der JVA mit den Gefangenen sehr viele Freude gemacht. Ich habe gemerkt, dass ich den Menschen dort etwas geben konnte, und sie haben mir auch einiges zurückgegeben an Vertrauen und Zuneigung und mich nie enttäuscht. Ich war z.B. häufiger mit Mitgliedern meines Chores draußen außerhalb des Gefängnisses auf Wanderungen, in Konzerten, in der Oper. Die mir anvertrauten Männer haben sich immer an alle Abmachungen gehalten.

Schwieriger war es für meine Familie. Ich war, wie gesagt, an den Wochenenden meist nicht zu Hause und auch an den Festtagen häufig unterwegs. Meine Kinder mussten sich damit abfinden, dass ich Heiligabend erst nach 20 Uhr nach Hause kam. Der Weihnachtsmann musste dann so lange warten. Und ohne meine Frau, ihr Verständnis und ihre Geduld wäre alles überhaupt nicht gegangen. Da schulde ich ihr großen Dank.

WiB: Sie haben ja außer den Chören in der JVA Vierlande noch andere Chöre geleitet, die Wentorfer Liedertafel, den Bergedorfer Männerchor und einen Chor der Körber-Stiftung in Bergedorf.

Reimer Trede: Das ist richtig. Mit dem Chor der Hauni-Werke war ich oft auf Konzertreisen im Ausland. 1987 waren wir z.B. in Rom und im Vatikan. Ich hatte dort Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Papst Johannes Paul II. Er hat sich fünf Minuten Zeit für mich genommen und mit mir über die Musik und ihre Wirkung im zwischenmenschlichen Bereich gesprochen. Das war eines meiner größten Erlebnisse.

Schönes aus Blumen
Ellen + Bernd Inselmann

- Hochzeitsfloristik
- Fleurop
- Dekorationen
- Trauerfloristik
- blumige Geschenkideen

Casinopark-Zollstraße 7 • 21465 Wentorf
Tel. 72 10 63 63 • Fax 040 72 10 63 64
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 9-16 Uhr





eib-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

 www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



Naherholungsgebiet für Ratten?



entdecken. Ältere Menschen, die die Aufkleber nicht sehen und weiterhin mit ihren Hunden dort spazieren gehen. Junge Mädchen, die sich kichernd auf dem Gras niederlassen und über

Verbringt man wie ich seine Mittagspause in dem kleinen Park am Casinopark, weil man in der Nähe seinen Arbeitsplatz hat, wünscht man sich, der Rattenfänger aus der bekannten Geschichte zu sein oder doch wenigstens die passende Flöte zu haben.

Die Ratten tummeln sich dort, als wäre es ein Naherholungsgebiet für Nager oder eine Aufzuchtstation für vom Aussterben bedrohte Tiere.

Sie trippeln, schnüffeln, beobachten die Umgebung aus ihren kleinen dunklen Augen oder lassen sich ins Wasser gleiten. Hier gibt es ja auch alles, was das Rattenherz begehrt, reichlich Nahrung, Müll und Unrat inklusive.

Heute kann ich auf der Bank einige Menschen und Tiere beobachten. Kleine Kinder, die auf der Wiese herumtollen und von ihren Müttern angeekelt weggezogen werden, wenn sie die Ratten oder die roten Warnaufkleber wegen des Rattengiftes

dies und das diskutieren. Kreischend packen sie ihre sieben Sachen und waren nicht mehr gesehen. Herren, die sich täglich dort niederlassen und zuviel nicht jugendfreie Getränke konsumieren. Sie lassen sich von den Ratten nicht stören. Krähen, die sich über die verendeten Ratten hermachen und ihre Beute in die Bäume tragen.

Leider weiß ich auch kein Patentrezept gegen die Ratten. Rattengift ist keine dauerhafte Lösung. Die überlebenden Ratten sehen mich an als dächten sie: „Mich kriegst du nicht!“ Es muss doch eine bessere Lösung für Tier und Umwelt geben. Vielleicht wird aus dem Naherholungsgebiet für Nager ja doch noch ein Erholungsgebiet für alle, Menschen und Tiere, aber bitte ohne Ratten.

Gastbeitrag: S. Heine

Anmerkung der Redaktion: Die Leser seien getröstet. Es wird wieder am Casinopark. Schon im März hat die Gemeindeverwaltung die Firma Caesar Simon in Glinde mit der Rattenbekämpfung beauftragt. Die Firma hat in die Erde verankerte Rattenfallen mit vergifteten Ködern aufgestellt. Die Fallen werden wöchentlich kontrolliert. Wenn die Köder nicht mehr gefressen werden, geht sie davon aus, dass es in diesem Gebiet keine Ratten mehr gibt. Wie wir von anderen Orten Wentorfs wissen, braucht es allerdings einige Zeit, bis wieder Ruhe eintritt. Am Casinopark wird's möglicherweise länger dauern, weil die Ratten, wie oben schon angedeutet, mit den besser schmeckenden Essensresten versorgt werden, entweder direkt von den Menschen hinterlassen oder von den Krähen aus den (überdachten) Papierkörben wieder herausgepickt.

Übrigens – einem Protokoll der Gemeindevertretung vom 14.09.1928 ist zu entnehmen, dass die Gemeinde für jede tote Ratte 10 Pfennig bezahlen wollte.

Buchbinderei
Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Das Rätsel der Wiese am Sandweg

Die alte Mutter und ihr erwachsener Sohn stehen am Zaun ihres Gartens am Eulenkamp. Auf der anderen Seite die große Wiese. Das Gras ist frisch und grün, die Blüten des Löwenzahns und die Gänseblümchen strahlen um die Wette. Rund herum kriegen auch Büsche und Bäume ihr Laub. Die beiden Kastanien stecken ihre Kerzen auf und das Laub der verschiedenen Ahornbäume wechselt ab mit den rotblättrigen Zierpflaumen. Alles zusammen, Buschwerk, Kräuter und Bäume haben hier zwischen Eulenkamp und Sandweg nach 40 Jahren an diesem Frühlingstag ein schönes Fleckchen Heimat gezaubert.

Wenn, ja wenn nur nicht die verräterischen Dellen in der Wiese wären. Jedes Jahr werden sie etwas tiefer und ihr Umfang ein wenig größer. Und wenn der Rasenmäher von der Gemeinde kommt, muss er wohl bald Berg und Tal fahren, sagt der Sohn und dann in Gedanken versunken: „Nun ist unser erstes Auto wohl zusammengesackt und die anderen auch.“ –

Ja damals, die kleine Gruppe von Jungs, vier, fünf und sechs Jahre alt, hatten eines Tages die abgestellten alten nicht mehr fahrtüchtigen Autos entdeckt. Die standen auf dem Grasstreifen am Knick am Sandweg. Sie waren neben der Müllkuhle abgestellt worden. Dies wollten die kleinen Bengel für ihre ersten Autotouren ausnutzen.

Ein Fenster mit dem Stein eingeschlagen, vier Mannsleutchen hineingeklettert und zwei mussten schieben. Da der Sandweg bergab geht, rollte das Auto dann ganz gemütlich zu Tal. Aber hinauf ging es mit dem Schieben nicht, also musste die Abfahrt mit dem nächsten alten Auto starten. Aber auch damals gab es schon das Auge des Gesetzes, das auch auf unsere Rasselbande achtgab. Herrn Tietz sei gedankt. Er war auf dem Weg zu seinem Garten, entdeckte das Treiben der Jungs und machte dem ein Ende, bevor etwas passieren würde.

Der Gemeindemann musste kommen, das Tor der Müllkuhle aufschließen und dann verschwanden die Autos vom Bagger geschoben in der Tiefe und künftig durften auf dem Grünstreifen neben der Kuhle keine Wagen mehr abgestellt werden. Doch die Kinder waren ja voller Entdeckerfreude und so kamen sie eines Tages und baten um Schaufel und Spaten. Was hatten sie nun vor? Herr Voß von gegenüber hatte ihnen von der Kiesgrube erzählt, die dort vor der Müllkuhle war. Am Rande, ganz unten sollten noch die Loren stehen und die wollten sie nun alle gemeinsam



Auch Erwachsenen machte es Spaß, in der Schuttkuhle im Schlamm zu wühlen (1969)

ausgraben. Dies Unternehmen habe ich dann aber abgesagt und ihnen erzählt, was ihnen dann alles auf den Kopf fallen würde: Dreck, Unkraut, alte Möbel, Bauschutt und Glasscherben, alles was der Müllwagen dort abgeladen hatte und was in die Tiefe hinuntergeschoben worden war. Nun mussten sich die Buben etwas anderes ausdenken.

Wir zwei sind nun mit unseren Gedanken wieder in der Gegenwart, denn Busch, Baum und Gras decken heute alles zu, was früher eine Schuttkuhle und für die Kinder ein Spielplatz voller Abenteuer war. Aus den angrenzenden Gärten haben sich im Laufe der Zeit Blumen zu dem Gras und den Kräutern gesellt und die Bank unter den Schatten spendenden Ahornbäumen lädt zum Ausruhen ein. Nur die grünen Rasendellen wecken dann und wann unsere Erinnerungen.

Gastbeitrag: Oswalda Specht

mb – Wenn es jemals galt, das Gegenteil eines „volksdummlichen“ Spruches zu beweisen, hat das Organisationsteam der Wentorfer Kulturwoche ganze Arbeit geleistet. WIB hat hinter den Kulissen nachgefragt.

WIB: Die Organisation der Kulturwoche ist sicher sehr arbeitsintensiv. Wie viele Leute arbeiten denn wann und wie oft an der Vorbereitung der Kulturwoche?

S. Marks: Es gehören neun Personen zum Team, die auch fast alle seit sechs Jahren dabei sind. Jeder erledigt zwischen den Treffen seine Aufgaben, die genau aufgeteilt sind. Die Treffen dienen nur der letzten Kontrollabsprache.

H. Gruhnke: Die Vorlaufzeit einer Kulturwoche beträgt rund neun Monate und beginnt mit dem ersten Treffen im September. Hier gibt es die kritische Nachlese und die Frage: „Wollen wir wieder?“ muss beantwortet werden. Bis Weihnachten sollte dann das grobe Raster der nächsten Kulturwoche feststehen. Es müssen auch andere Veranstaltungstermine anderer Organisationen geprüft werden, um Kollisionen zu vermeiden. Bis jetzt hatten wir sechs Treffen.

WIB: Es gibt in unserer Region mehrere kulturelle Highlights wie Kunstwerk-Werkkunst oder das MalerWeekend in Reinbek, die FormArt in Glinde. Wie hebt sich die Kulturwoche hier ab?

A. Stapelfeldt: Wichtig für die Kulturwoche ist, dass alle teilnehmenden Künstler auf uns zukommen. Wir sprechen niemanden an und werben um keine Teilnehmer. Neulinge, die den Einstieg ins Ausstellen wagen, sind genauso willkommen wie ausgebildete und erfahrene Künstler. Es gibt auch keine Vorauswahl, wir sind offen für alle Stile, jedes Alter und jeden Geschmack, eben ein großer Kulturbeutel!

WIB: Große Ausstellungen kosten immer Geld, sind zuschussbedürftig. Wie klappt das Finanzielle bei der Kulturwoche?

R. Marks: Die Kulturwoche hat natürlich auch Kosten, aber dank der Förderer, die von Jahr zu Jahr mehr und großzügiger werden, brauchen wir nicht einen einzigen öffentlichen Cent! Dieses

Jahr haben wir achtzehn Unterstützer. Vorrangig möchte ich hier der Buhck-Stiftung danken, die sich mit Geld und Material sehr stark engagiert. Im ersten Jahr hatte unser Faltblatt noch einen Umfang von sechs Seiten, die Auflage betrug 12.000 Exemplare. Heute braucht die Infobroschüre 28 Seiten und wir verteilen 20.000 Exemplare.

K. Stöckel: Allerdings fällt uns auch in jedem Jahr ein besonderes Extra ein. Dieses Jahr ist es der Kulturwein. Die Firma oxhoft weinhandel stellt ein Kontingent von Rot- und Roséweinen aus La Mancha zur Verfügung. Von jeder

verkauften Flasche geht ein 1,50 EUR an die Kulturwoche. Weinkultur hilft Kunstkultur!

A. Binnewies: über 50 Veranstaltungen und 50 Künstler sprechen für sich! Dieses Jahr werden wir alle Veranstaltungsorte mit Fahnen und Hinweispfeilen kennzeichnen, an denen sich auch viele Teilnehmer mit 5 EUR beteiligen. Dies sind, neben Kaffee- und Kuchenspenden für das Kulturwochenfest am zweiten Sonntag auf dem Casinopark, die einzigen „Abgaben“ für die Aussteller und Akteure, auf die somit nur noch die Kosten für die eigenen Veranstaltungen zukommen.

Schön ist außerdem, dass ehemalige Teilnehmer, die in diesem Jahr nicht dabei sein können, uns dennoch aktiv helfen, indem sie beispielsweise Kuchen backen oder für unsere Internetseite auf Ausstellungen fotografieren werden.

WIB: Und das zeichnet die Kulturwochen wirklich aus, hier spricht auch die eigene Erfahrung. Die vier wichtigsten Ks in der Kulturwoche: Klönnen + Kaffeetrinken (oder anderes) + Kuchen essen (oder anderes) + kreativer Austausch mit anderen. Die Reihenfolge und Wichtigkeit darf jeder für sich festlegen!

Alle weiteren und mehr Informationen bekommt man unter der Internetadresse:

www.kulturwoche.wentorf.de



Fest am Rathaus

jc – Schon 2010 hatten manche Kommunalpolitiker Bedenken, das über Wentorf hinaus beliebte traditionelle Rathausfest durchführen zu lassen, zu hoch waren die veranschlagten Kosten. Eine Mehrheit entschied sich dennoch dafür. Tatsächlich lagen die Kosten noch höher als geplant, statt 9.000 € kostete das Fest über 12.000 €. In der Folge entschied sich der Bürgerausschuss, das Rathausfest 2011 ausfallen zu lassen.

Einen Sommer in Wentorf ohne Sommerfest? Das konnten sich viele nicht vorstellen. Das könnte man doch auch privat organisieren, fragte sich eine Gruppe von Privatpersonen, zu der Hans-Joachim Hass, Volker Krage und Josef Wittmann gehören. Unter dem Motto „Gewerbe und Ehrenamt gemeinsam für Wentorf“ wird es am 16. Juni statt des Rathausfestes ein „Fest am Rathaus“ geben, das keine Wünsche offen lässt. Für alles wird dank der Initiatoren gesorgt sein,

Essen, Trinken, Disco, Tombola, 400 Sitzgelegenheiten, Sicherheit, Erste Hilfe, Wasser, Strom, sanitäre Einrichtungen. Und auch der SC Wentorf hat sein traditionelles Sommerfest auf den 16. Juni gelegt.

Dort beginnt der Tag um 9.00 Uhr mit dem Fußballjugendturnier und setzt sich bis zum Abend fort mit zahlreichen anderen Turnieren, Vorführungen, Wettbewerben und Spielen. Um 18.30 Uhr wird der Musikzug der freiwilligen Feuerwehr das Fest am Rathaus eröffnen. Bei hoffentlich gutem Wetter wird der Tag seinen Abschluss mit dem Feuerwerk um 23.30 Uhr finden.

Auch für Kinder und Jugendliche ist gesorgt. Der OJR im Sportlerheim des SC Wentorf verteilt den „Plumpsack 2012“, nimmt aber auch schon Bestellungen aus dem Programm an. Den Plumpsack kann man schon jetzt herunterladen:

www.Ortsjugendring-Wentorf.de

Wentorf wächst weiter



So sehen die Architekten der Semmelhaack GmbH den künftigen Wohnpark Südring

jc – Seit Juni 2011 wird am Brookweg / Ecke Kiefernain gebaut. Hier entstehen ca. 20 Einzel- und Doppelhäuser.

Seit April dieses Jahres wird am Südring neben der Polizeistation gebaut. Dort wird das Wohnungsunternehmen Semmelhaack 20 Sozialwohnungen (5,25 € Miete/qm) und 58 frei finanzierte Wohnungen errichten. Im Mai 2013 sollen die zwischen 52 und 68 qm großen Wohnungen bezugsfertig sein.

Auch zwischen Danziger Straße und Wohltorfer Weg auf dem Gelände des Langen Aspers werden die Bauarbeiten demnächst aufgenommen. Hier soll eine Gemischtsiedlung mit Einzel-, Doppel-, Reihenhäusern und Stadtvillen für 240 Wohneinheiten entstehen. Noch arbeitet der Planungs- und Umweltausschuss die letzten Feinheiten aus, ab September sollen die Baugrundstücke auf dem Markt angeboten werden. Wentorfs Einwohnerzahl wird damit insgesamt um rund 800 auf 13.000 wachsen.

Neueröffnungen



Athena-Grill

Griechische und italienische Spezialitäten
Am Grotensahl 6-10, Tel. 23 95 97 87
www.athena-grill-wentorf.de



Fahrschule M. Richert GmbH

Hauptstraße 7
Tel. 726 93 180
www.fahrschule-richert.de



BABO GmbH

Sonderposten
Südring 62, Tel. 89 72 53 53
www.babo-gmbh.de



Restaurant „Zur Alten 16“

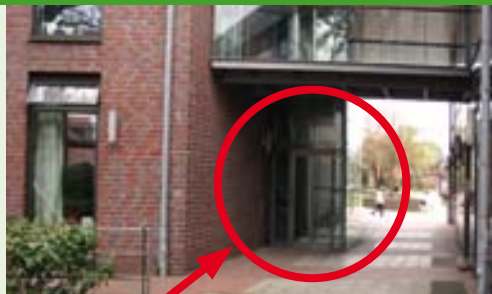
Hamburger Landstraße 28b
Tel. 720 43 16, neuer Pächter: Roland Pump
www.zuralten16.de

Umgezogen



Wentorfer Reiseagentur

jetzt: Echardusstieg 6
genau gegenüber bisherigem Standort
Tel. 720 10 06, www.wentorfer-reiseagentur.com



Sozialstation Wentorfer Hilfsdienst

vom Rathaus ins Anger-Gebäude
Hauptstraße 18b, Tel. 729 78 484
www.kirche-wentorf.de

Viele kreative Köpfe im Atelier Malzeit – dazu gehört auch

Peter Hoffmann-Wick

mb – *Der Traum, Kunst zu machen, viele kennen ihn. Der Wentorfer Bildhauer Peter Hoffmann-Wick hat ihn konsequent umgesetzt.*



Über lange Jahre hat er die handwerkliche Basis gelegt. Immer wieder war er Gast bei namhaften Bildhauern, hat zahlreiche Kurse besucht. Galt es doch, Stein- und Holzbearbeitung von der Pike auf zu lernen. Dann kam 2010 der letzte wichtige Schritt. Er gab einen Beruf vorzeitig auf, um seine künstlerischen Träume zu verwirklichen. Der klassische Marmor aus Italien, Griechenland oder aus Deutschland, Kalkstein oder Serpentin mit seinen ganz eigenen Strukturen und Effekten, Granit, Holz und Bronze, jedes Material passt zu einer Idee und auch zu einer Jahreszeit. Im Som-

mer wird der Stein im Garten des Ateliers Malzeit am Südring bearbeitet, denn diese schwere körperliche Arbeit kann nur im Freien stattfinden. Der Winter ist die Zeit für Holzarbeiten, nun kann Peter Hoffmann-Wick das häusliche Atelier nutzen.

Für alle, die Lust haben, sich die Bildhauerei einmal für sich auszuprobieren, sei der Schnupperkurs empfohlen, den Peter Hofmann-Wick

während der Kulturwoche am Wochenende vom 2. bis 3.Juni im Atelier Malzeit anbietet! Weitere Information hierzu unter www.kulturwoche.wentorf.de, weitere Ausstellungstermine oder Kontaktdaten erfährt man über seine Homepage www.phw-art.de

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

wl – Über ein Jahrhundert ist der Sport-Club SC Wentorf von 1906 e.V. in unserer Gemeinde eine Institution in Sachen Sportbetrieb. Seit dieser Zeit ist aus dem damaligen Wentorf-Reinbeker Sport-Club ein Großverein mit annähernd 1.300 Mitgliedern entstanden. Waren es im Gründungsjahr nur der Sportbetrieb Fußball, sind es heute 12 Sportabteilungen. Viele ehrenamtliche Trainer und Helfer gestalten einen vielfältigen Breitensport für die Aktiven aus Wentorf und Umgebung. Großen Wert legen die heutigen Vorstandsmitglieder auf die Kinder- und Jugendarbeit. Nicht nur der populäre Fußballsport wird im Verein gefördert sondern gleichermaßen auch andere Abteilungen wie Fechten und moderner Fünfkampf, Handball oder Volleyball, um hier nur einige Sportbereiche zu nennen. Für Erwachsene werden neben den vorgenannten Sportarten auch Aktivitäten im Gesundheitssport angeboten. Auch Nichtmitglieder können diese zahlreichen Gesundheitskurse beim SC Wentorf buchen.

Nach der Fertigstellung der modernen Sportanlagen 2002 am Südring durch die Gemeinde Wentorf bekam der Sport-Club die Nutzung übertragen. Der Sportplatz steht an besonderen Tagen auch Kindern und Jugendlichen unter Aufsicht anwesender Eltern zum Fußballspielen außerhalb des Vereinssports zur Verfügung. Ebenso können Jung und Alt das deutsche Sportabzeichen auf dem Vereinsgelände erwerben, ohne einem



Der Vorstand des SC Wentorf

Foto: SC Wentorf

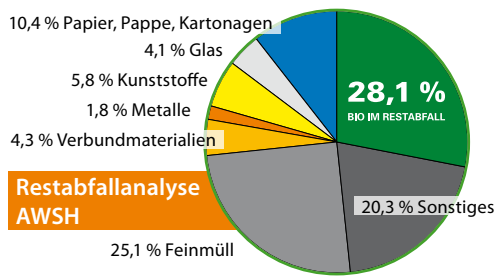
Sportverein anzugehören. Einmal im Jahr findet das große Sommerfest des SC Wentorf statt. Dieses Jahr zusammen mit dem Fest am Rathaus am 16. Juni. Des weiteren folgt am 16. September der traditionelle Lohe Lauf und am 28.10.2012 der Laternenumzug mit der Kapelle der freiwilligen Feuerwehr Wentorf.

Für die notwendigen finanziellen Aufwendungen des Vereins sorgen nicht nur die Mitglieder durch ihre Beitragszahlungen, sondern insbesondere die Gemeinde Wentorf im Rahmen der Haushaltsplanung sowie diverse Groß- und Kleinsponsoren aus Wirtschaft, Industrie und Handel. Es bleibt für den Verein und dessen Aktive zu hoffen, dass die Gelder auch in Zukunft weiter fließen. Weitere Informationen über den SC Wentorf von 1906 e.V. auf der Homepage www.sc-wentorf.de oder in der Geschäftsstelle am Sportplatz 10.

Viel Bio im Restmüll

jr – Wohin mit den Speiseresten: in die Biotonne? Oder aufessen? Sicher, das Beste wäre, gar nicht erst welche zu haben. Aber die schlanke Linie! Oder etwas im Kühlschrank vergessen: Jeder kennt dieses Phänomen.

Fakt ist, dass ein erschreckend hoher Anteil an Nahrungsmitteln in den deutschen Mülltonnen landet – und nicht immer in der richtigen. Der AWSH (Abfallwirtschaftsverband Südholstein) hat 2010 in einer Studie untersuchen lassen, was den Restmüll der Haushalte so ausmacht: mit 28% macht der organische Anteil den größten Fremdanteil aus. Unser Restmüll könnte also bes-



ser getrennt werden. Neben der Kompostierung nimmt auch die Gewinnung von Energie in Vergasungsanlagen bei der Biomüllentsorgung an Bedeutung zu.

jr – Wer am 21.04.12 auf den Casinopark ging, wurde nicht nur von Marktreibern und wahlkämpfenden Parteimitgliedern begrüßt. Wentorfer Jugendliche hatten eine Aktion im Rahmen der Demokratiekampagne „Platz da!“ vorbereitet.

Die drei wichtigsten Anliegen ließen sie lebensgroße Aufsteller sagen: „Wir sind auch Wentorf! Wir fordern mehr Veranstaltungen in Wentorf!“, lautete die eine, „Wir haben ein Recht hier zu sein! Wir fordern einen wettergeschützten Treffpunkt“ eine andere. Die dritte: „Wir wollen bleiben – verjagt uns nicht! Wir fordern einen Soccerkäfing“. So konnten sich Besucher informieren und selbstgebackenen Kuchen essen, auch ohne ein direktes Gespräch mit den Jugendlichen zu führen.

Denn vielleicht mutete den einen oder anderen die Formulierung „Wir fordern...“ oder schon der Name „Platz da!“ zu selbstbewusst an. Doch selbst Besucher Bürgermeister Heidelberg räumt im Gespräch ein, „bei der Planung des Ortskerns



sind die Jugendlichen schlicht vergessen worden“, und schlägt ihnen vor, zum Beispiel aktiv auf die Parteien zuzugehen, um die Wünsche zu platzieren. Den Jugendlichen, die sich so eindeutig zu unserer Gemeinde bekennen und sich ihr zugehörig fühlen, sind offene Ohren zu wünschen!

Wentorfs Start in die E-Mobilität

ez – Am 12. Mai begann für Wentorf das Zeitalter der E-Mobilität. Auf dem Gelände von Auto-Vorbeck nahm das e-werk Sachsenwald seine erste Elektrotankstelle in Betrieb. Gemeinsam mit Auto-Vorbeck und dem TÜV hatte das e-werk E-Fahrzeuge für Probefahrten bereitgestellt. Für eine Hand voll Elektro-Autos ein visionärer Schritt in die Zukunft?



Sascha Scharfenberg lädt ein E-Fahrrad



Inbetriebnahme der E-Tankstelle (T. Kanitz, F. Köhnke, M. Heidelberg, S. Vorbeck)

„Wir wollen damit ein Zeichen setzen für den notwendigen Aufbau der Infrastruktur“, erklärt Thomas Kanitz vom e-werk. „Das passt in unsere ökologische Ausrichtung“, ergänzte Wentorfs Bürgermeister Matthias Heidelberg. Frank Köhnke vom TÜV und Stefan Vorbeck haben erkannt, dass die Kunden einen großen Beratungsbedarf haben, der mit den heutigen Lösungen noch nicht zufriedenstellend beantwortet werden kann. Batterieladezeiten bis zu 2 Stunden, Reichweiten bis 150 km und die Anschaffungskosten behindern das Kaufinteresse. „Aber wir wollen den Bedarf für E-Mobilität

lostreten“, versprechen Kanitz, Köhnke und Vorbeck, „der sich in kurzer Zeit lawinenartig ausbreiten wird.“ E-Mobilität braucht Fahrerlebnisse, denn mit Probefahrten sind schon jetzt Kunden für E-Mobilität zu begeistern. Der technische Fortschritt soll 2016 Ladezeiten von 20 Min. ermöglichen, Batteriewechseltechnik und Batterie-Leasing werden erprobt, induktives Laden wird auf Parkplätzen möglich und Renault bietet einen futuristischen E-Miniflitzer für 7.000 € an. Wie schnell sich neue Techniken verbreiten, lässt sich täglich bei E-Fahrrädern feststellen.



Der Vorstand des Bürgervereins: (v.l.n.r.) Artur Suchanek, Günter Balz, Gerti Spörk, Heidi Grosklos, Renate Jacobs, Hildegard Ballerstedt, Wolfgang Blandow

ez – Am 28.02.2012 wählte die Mitgliederversammlung des Bürgervereins Wentorf bei Hamburg e.V. Günter Balz zum neuen Vorsitzenden. Was ändert sich?

„Eigentlich müsste sich gar nichts ändern“, antwortet Günter Balz, „denn die Vorstandskollegen und Helfer leisten seit Jahren hervorragende Arbeit. Aber viele unserer 244 Mitglieder zählen zur älteren Generation, die unser Angebot schon in-

teressiert, weil es sich vielfach mit ihrer Lebenszeit beschäftigt. Es wäre schön, wenn Zeitgeschichte auch für Schulkinder interessant würde. Das müsste gelingen“, meint Balz, „wenn Zeitzeugen in den Schulen über prägende Ereignisse berichten, die sie erlebt haben. Feuersturm, Flutkatastrophe, deutsche Teilung, sogar die Wiedervereinigung werden erst durch persönliche Berichte ‚lebendig‘. Doch der Bürgerverein ist längst ‚lebendiger‘ Bestandteil unserer Gemeinde, das beweist die Vielfalt seiner Tätigkeiten. „Zu den 12 Vorträgen im Jahr kommen jeweils 50-60 Gäste und bei den Plattdeutschabenden sind es schon mal 120“, freut sich der Vorsitzende. „Die Pflege der Plattdeutschen Sprache liegt den Vorstandsmitgliedern besonders am Herzen; denn hier wurde ja bis ins vorige Jahrhundert Platt gesprochen.“ Plattdeutsch und die Heimatstube waren Ausgangspunkt des Bürgervereins. Längst aber sind die Heimatforschung, das umfangreiche Archiv, Vorträge, Exkursionen und Führungen wichtige Bestandteile. Nicht zuletzt ist der Bürgerverein auch der Herausgeber von WENTORF IM BLICK.

Neues Kinderzentrum kann gebaut werden

jc – Schon seit langem war bekannt, dass Gebäude und Einrichtungen der Grundschule dringend sanierungsbedürftig waren. Im Dezember 2010 wurde schließlich ein Lenkungsausschuss beauftragt, Überlegungen zur Sanierung oder zum Neubau der Grundschule anzustellen und die Ergebnisse der Gemeindevertretung zum Beschluss vorzustellen.

Der Ausschuss bestand aus fünf Gemeindevertretern der verschiedenen Parteien, die Leitung der Grundschule, die Vorsitzende der Elternvertretung, die Leiterin des Kindergartens „Lütte Lüüd“ und verschiedene Fachberater waren ständig anwesend. In mehr als 25 Sitzungen wurden verschiedenste Varianten diskutiert und Gutachten eingeholt. So stellte z.B. die iwb ingenieurgesellschaft, Braunschweig, im Februar 2011 fest, dass die Verlagerung der Grundschule in die Gebäude der ehemaligen Hauptschule unwirtschaftlich sei. Schon vorher war festgestellt worden, dass auch die Sanierung des alten Gebäudes wenig sinnvoll sei, da man mit der vorhandenen Bausubstanz die heute verlangten energetischen Ziele nicht erreichen könnte. In die Beratungen flossen auch der zusätzliche Raumbedarf und der kaum sanierungsfähige Zustand des gemeindeeigenen Kindergartens „Lütte Lüüd“ ein. Am 13.12.11 beschloss die Gemeindevertretung mit 24 Ja- und 4 Neinstimmen, ein neues Kinderzentrum, bestehend aus einer 5-zügigen Grundschule, einer Zweifeld-Schulsporthalle und einem Kindergarten mit Kinderkrippe, zwischen Wohltorfer Weg und Danziger Straße zu bauen.

Ausführlich und intensiv wurde, auch wieder unter Einbeziehung kompetenter Berater, über die



So sehen die Architekten unsere neue Grundschule. Die Anlage wird innen und außen nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen eingerichtet. Mit einem zukunftsfähigen Energiekonzept, einer Fotovoltaikanlage, einem Brennwärtekessel, einer Fußbodenheizung, einem Be- und Entlüftungssystem wird die Forderung der Energiesparverordnung EnEv 2009 um 30% unterschritten.

Finanzierung und die Form der Bauvergabe diskutiert. Am 1.3.12 beschloss die Gemeindevertretung mit 24 gegen 3 Stimmen, das ÖPP-Verfahren mit der Firma Otto Wulff Bauunternehmung, Hamburg, in die Wege zu leiten. Die Gelder, 13,8 Mio. € reine Baukosten und 12,5 Mio. für Betriebskosten über 20 Jahre, werden von der Gemeinde im Wesentlichen über einen Kredit beschafft, mit dem Bau einschließlich aller Einrichtungen und einer 20 Jahre währenden Pflege, Wartung und Instandhaltung wurde die Otto Wulff GmbH im Rahmen eines ÖPP-Eigentümermodells beauftragt. Die Bauarbeiten sollen im Juni 2012 beginnen, zum Schuljahr 2013/2014 sollen die Kinder einziehen können.

Weitere Informationen über [www.wentorf.de/Bildung/Kinder und Jugend/Neubau Kinderzentrum](http://www.wentorf.de/Bildung/Kinder%20und%20Jugend/Neubau%20Kinderzentrum).

DRK Ambulante Pflege  **Deutsches Rotes Kreuz**

Wentorf/bei Hamburg
Hauptstraße 1 · 21465 Wentorf



Rundum in fürsorglichen Händen
Tel (040) 729 77 950

BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN



VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
21465 WENTORF

WIR SIND DABEI FÜR SIE DA
730 28 00

Oldtimer Familientreffen in Wentorf

ez – Zum verkaufsoffenen Sonntag am 22. April hatte Auto-Vorbeck zum 9. Oldtimer-, Youngtimer-, Sport- und Motorradtreffen eingeladen. Was treibt Auto- und Motorradliebhaber, ihre „Schmuckstücke“ zu präsentieren, und was veranlasste die vielen Wentorfer, die Auto- und Motorradparade zu bewundern?



Stefan und Richard Vorbeck bewundern ein Prachtstück



Der Preisträger der Youngtimer vor seinem Renault-Gordini

Ein Schmuckstück gewinnt an Wert, je mehr es von anderen bewundert wird. Nicht der verstaubte Oldtimer in der Garage ist der Stolz des Besitzers, sondern das anerkennende Lob sachkundiger Oldtimer-Liebhaber. Es wundert deshalb nicht, dass auch diese Oldtimerparade ein „Familientreffen“ ihrer stolzen Besitzer war. Das Foto vom Preisträger Rose in der Youngtimer-Kategorie vor seinem Renault Gordini dokumentiert den Besitzerstolz.

Aber was verschafft den Oldtimern bei Besuchern die generationsübergreifende Bewunderung? Bei manchen Älteren mag der Anblick persönliche Erinnerungen wecken. Für andere steht vermutlich jedes Modell nicht nur für ein Stück Auto-Geschichte, sondern für einen Lebensabschnitt. Die Jüngeren finden wahrscheinlich zerbrechlich wirkende Fahrgestelle oder überdimensionierte Heckflossen einfach „cool“. Woran Stefan und Richard Vorbeck beim Anblick dieses Prachtstücks dachten, soll ihr Geheimnis bleiben.

So hat Wentorf am 6. Mai gewählt

Wahllokal	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	Piraten	Andere
„Lütte Lüüd“	31,6	25,3	13,5	16,4	3,4	6,7	3,2
Karlsburg	36,3	18,3	18,9	16,8	1,5	6,0	2,3
Alte Schule	25,4	37,4	8,0	15,3	1,3	8,9	3,8
Grundschule	21,7	41,8	7,9	15,4	2,0	6,7	4,5
Kita Sportini	31,7	26,6	11,2	18,5	1,8	6,9	3,3
Sportini Kids	32,5	28,8	9,5	18,8	1,7	5,9	2,9
SC Wentorf	32,5	29,8	14,7	10,2	1,3	6,9	3,3
Rathaus I	29,8	32,3	11,4	14,1	2,0	6,8	3,5
Rathaus II	28,5	31,6	9,7	18,3	1,6	6,4	3,9
Feuerwehr	32,8	29,5	10,2	9,9	2,2	9,6	4,8
Gymnasium	28,8	22,8	16,9	20,2	1,0	6,3	3,8
Kirche	34,1	22,4	20,4	13,3	0,7	5,9	2,2

Wellcome – ein Projekt für Familien nach der Geburt eines Kindes

wb – Die gemeinnützige Organisation wellcome bietet praktische Hilfe für Familien nach der Geburt eines Kindes.

Die Organisation wurde 2002 in Hamburg gegründet und ist derzeit bundesweit organisiert. Ihr Anliegen ist die Entlastung von Müttern in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes durch ehrenamtliche Kräfte.

Wer Hilfe benötigt, muss sich an die zuständige wellcome-Koordinatorin wenden. Für Wentorf zuständig ist die Ev. Familienbildungsstätte Schwarzenbek, Frau Conny Schermann, Verbrüderungsring 41, 21493 Schwarzenbek, Tel: 04151-89 24 18, e-mail: schwarzenbek@wellcome-online.de. Frau Schermann vermittelt bei Bedarf eine ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiterin, die ca. zweimal in der Woche für 2 – 3 Stunden ins Haus kommt und den Eltern 2 – 3 Monate lang bei der Bewältigung des Alltags nach der Geburt eines Kindes zur Seite steht.



Für die Hilfe berechnet wellcome 5 Euro/Stunde und eine einmalige Vermittlungsgebühr von bis zu 10 Euro. Ggf. können die Gebühren auch ermäßigt werden. Gegenwärtig können von Schwarzenbek aus 20 Frauen als ehrenamtliche Helferinnen eingesetzt werden. Frauen, die Freude an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, sind herzlich willkommen. Informationen finden Sie auch unter www.wellcome-online.de

Zum Frühsport Kröten sammeln



Sku – Ist Ihnen vielleicht schon einmal auf dem Wohltorfer Weg in der Nähe des Reitstalles der Krötenzaun aufgefallen, der dort seit 2008 steht? Mit knapp 1.200 Metern Länge ist dieses von Ende Februar bis Mitte April aufgebaute Bollwerk ja auch kaum zu übersehen. Doch was steckt dahinter?

schutzbehörde des Kreises diesen Zaun auf, der aus einer zur Straßenseite hin festen Plane besteht. In regelmäßigem Abstand sind Eimer vergraben, in die die wandernden Amphibien beim Versuch, den Zaun zu umgehen, fallen. Täglich zweimal – morgens ab 8 Uhr und abends bei Einbruch der Dämmerung – sammeln derzeit 16 Freiwillige die Tiere aus den Eimern und tragen sie über die Straße. Im vergangenen Jahr wurden dabei circa 695 Tiere gezählt. Übrigens fanden sich neben Kröten und Fröschen auch Teich- und Kammolche, die auf der Roten Liste stehen. Somit wird deutlich, dass diese Einrichtung zum Fortbestand der Population eine wichtige Rolle spielt, zumal Frösche und Kröten stets zu ihrem „Geburtsgewässer“ zurückkehren, ähnlich wie Lachse.

Vor knapp vier Jahren fiel auf, dass im Bereich des Reitstalles viele Kröten überfahren auf der Straße lagen, die von der Wentorfer Lohe zu einem Teich, der auf der anderen Straßenseite gelegen ist, wanderten. So stellte dann die Untere Natur-

Die freiwilligen Sammler, die durch Barbara Bertram aus Wentorf organisiert werden, benötigen für das kommende Jahr dringend weitere Helfer. Wer sich an der Amphibienrettung beteiligen möchte, melde sich gerne bei Frau Bertram unter Telefon 040-720 28 33

Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Welt der Bücher
für Freizeit, Schule,
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 09.00 - 18.30 Uhr • Sonnabend 09.00 - 14.00 Uhr

Südring ist Bundesstraße 207



Die B 207 verschwenkt nach links in den Südring oder doch nicht?

Am 21.4.12 hat Googlemaps die Änderung auf Initiative von WiB übernommen

jc – Im November 2000 wurde fleißig an einem Durchbruch von der Hamburger Landstraße zum Südring gebaut, im Juni 2001 wurde die „Spange“ für den Verkehr freigegeben. Ziel der Gemeinde war, den Fernverkehr von der Ortsmitte Berliner Landstraße weg durchs Gewerbegebiet zu leiten, den Südring zur B 207 umwidmen zu lassen.

Da die Gemeinde für den Neubau des Südrings Fördermittel aus dem Gemeindestraßenfinanzierungsgesetz erhalten hatte, musste sie sich mit der offiziellen „Umwidmung“ zur B 207 bis zum 1.1.2011 gedulden. Auch mit der Beschilderung

hapert's noch. Das Hinweisschild, aus Richtung Börsen kommend, hat der zuständige Landesbetrieb Straßenbau zwar „schon“ im April 2012 ändern lassen, aber wenn man von Bergedorf kommt, geht's über die B 207 immer noch geradeaus. Viele Brummis fahren immer noch durch die Berliner Landstraße und den engen Kreisel, vermutlich, weil sie ihr Naviprogramm noch nicht aktualisiert haben. An eine Verkehrsberuhigung der Berliner Landstraße zur 30 km/h-Zone ist in absehbarer Zeit wohl nicht zu denken, dazu fehlt es an Planungskapazität, vor allem aber an Geldern.

So wird die Zukunft der Lohe vorbereitet

Sku – Am 28. März fand im Rathaus der Gemeinde Wentorf eine Analysenwerkstatt zur Entwicklung der Wentorfer Lohe statt. Unter Leitung der Stiftung Naturschutz formulieren Bürger – in diesem Falle Delegierte, die sich auf der Bürgerversammlung im Februar in Dassendorf für diese Aufgabe bereit erklärt haben – Ziele für mögliche Maßnahmen.

Nach Sammlung und Kategorisierung der in der Bürgerversammlung aufgenommenen Wünsche wurden im Verlaufe der Analysenwerkstatt die Vollständigkeit und bestehende Wechselwirkungen zwischen den formulierten Zielen überprüft und bewertet. Ziel der Veranstaltung war es zunächst, die Entwicklungsziele zur Gestaltung der Lohe zu erarbeiten und nicht über Maßnahmen zu sprechen. Mit Hilfe von Klebepunkten konnten die Teilnehmer ihre Haltung zu vorformulierten Zielen an einer Wand darstellen. Hierbei stellte sich heraus, dass neben der uneingeschränkten Wegennutzung auch die Akzeptanz für Regeln bezüglich der Nutzung der Freiflächen hoch ist. Im zweiten



Schritt des Abends wurden dann in vier Gruppen die Wechselwirkungen zwischen den formulierten Zielen, die in den Kategorien Naturschutz/Landschaft, Freizeit/Erholung, Freizeit/Landschaft und Naturschutz/Freizeit eingeteilt waren, mit Hilfe von Matrizen erarbeitet. In lebhaften Diskussionen leiteten sich aus den Zusammenstellungen Fragen ab, die die Stiftung Naturschutz nun prüfen wird. Der Prozess zur Umwandlung der Lohe durch die Stiftung Naturschutz wird öffentlich dokumentiert. Alle bisherigen Protokolle und sonstigen Dokumente können auf der Internetseite der Stiftung Naturschutz eingesehen werden: <http://www.stiftungsland.de>

LEBEN IN GEBORGENHEIT



Dass Mitarbeiter und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus

Casinopark in Wentorf eine große Familie sind, erkennt der Besucher schon beim Betreten der gemütlichen Einrichtung. Darauf und auch auf die rege Teilnahme der Bewohner an regelmäßigen Aktivitäten ist Einrichtungsleiter Wolfgang Broszio besonders stolz. Ob beim wöchentlichen Kegelspaß oder bei den Vorbereitungen zum Adventsbasar, Bewohner und Mitarbeiter engagieren sich hier stets gemeinsam mit großer Hingabe.

Hier stehen die Wünsche und Anliegen der Bewohner an erster Stelle, Anteilnahme und Verständnis vonseiten der Mitarbeiter sind an der Tagesordnung. Die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner wird von qualifiziertem Pflegefachpersonal durchgeführt, das nach anerkannten Pflegestandards arbeitet. Möchten Sie unser Haus einmal kennenlernen? An jedem zweiten Mittwoch im Monat beraten wir Sie gern zwischen 16 und 18 Uhr individuell und unverbindlich.

HAUS CASINOPARK
Alten- und Pflegeheim
Am Casinopark 6
21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 54 51-0
www.haus-casinopark.de



Straßenbaukosten auf alle Verkehrsteilnehmer verteilen

jc – Straßeninstandhaltung ist teuer. Man staunt immer wieder, wie schnell die Hunderttausende zusammenkommen. So soll die Sanierung der Straße Am Mühlenteich 874.000 € kosten. Nach der heute gültigen Wentorfer Straßenausbausatzung werden die Anlieger nach Abschluss der Arbeiten davon 53% zu zahlen haben, die Anteile der Anlieger richten sich im Prinzip nach der Größe ihrer Grundstücke.

2006 regte sich Widerstand bei mehreren Gemeindepolitikern, vor allem wegen der Höhe der Anliegerbeiträge in den sog. Nebenstraßen. Es wurde sogar beantragt, die Straßenausbausatzung aufzuheben und die Kosten über eine Erhöhung der Grundsteuer gleichmäßig auf alle Verkehrsteilnehmer zu verteilen. Dieser Weg war in der Gemeindevertretung unter Hinweis auf das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holsteins nicht durchzusetzen. Wie das Oberverwaltungsgericht am 24.6.06 bestätigte, können die Kommunen die Ausbaubaukosten von Anliegerstraßen bis zu 90% auf die Anwohner umlegen. Die Wentorfer Kommunalpolitiker haben mit der Satzung vom Juni 2006 schließlich einen Beitrag von 53% für Anlieger in Nebenstraßen festgelegt.

Abgesehen von der Tatsache, dass mancher Hausbesitzer mit „seinem“ Beitrag in finanzielle Schwierigkeiten kommen könnte, empfinden viele Bürger und Gemeindepolitiker die Feststellung des OVG, die Anlieger hätten durch die Sanierung „ihrer“ Straße einen besonderen Vorteil, als falsch, weil gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung verstoßen werde und es nicht mit dem Grundgesetz vereinbar sei. Es gründete sich die „Initiative für faire Straßenbaufinanzierung“ (IfS), für die zur Zeit ein aussichtsreiches Verfahren beim Bundes-

verfassungsgericht zur Entscheidung vorliegt. Eine Entscheidung dort wird jedoch vermutlich nicht vor 2014 fallen. Vorläufig empfiehlt die IfS den Anliegern, Widerspruch einzulegen und Straßenausbaubaukosten nur unter Vorbehalt mit dem Hinweis auf die Verfassungsbeschwerde Aktenzeichen 1 BvR 1892/11 zu leisten.

Doch am 23.2.12 hat sich die Welt Schleswig-Holsteins verändert. An diesem Tag hat der Landtag den § 8 des Kommunalabgabengesetzes geändert und den § 8a hinzugefügt. In Kurzform heißt es jetzt: „Eine Rechtspflicht zur Erhebung von Straßenausbaubaubeiträgen besteht nicht. Die Gemeinden können ... bestimmen, dass ... die jährlichen Investitionsaufwendungen als wiederkehrender Betrag auf alle ... Grundstücke verteilt werden ...“. Die Gemeindevertreter müssen nur festlegen, wie viel Geld pro Haushaltsjahr für die Sanierung der Straßen erforderlich ist (was der Liegenschaftsausschuss für 2012 ja schon mit 1 Mio. beschlossen hatte), die Kosten auf alle Haushalte Wentorfs umlegen und über einen „wiederkehrenden Betrag“ (z.B. als Straßennutzungsgebühr) vierteljährlich einziehen lassen. Im Gegensatz zur Grundsteuer wären die Einnahmen aus dieser Gebühr zweckgebunden, dürften nur in den Straßenbau einfließen und wir Bürger könnten uns darauf verlassen, dass Wentorfs Straßen nach und nach in einen akzeptablen Zustand gebracht werden. Jochen von Allwörden, Geschäftsführer des Städteverbands, irrt, wenn er meint, diese neue Regelung gelte nur für schuldenfreie Kommunen (s. BZ vom 13.3.12), denn die Kommunen würden über eine solche Regelung die Forderungen des Kommunalabgabengesetzes voll erfüllen.

Veranstaltungskalender

31.05.12 19.30 Uhr	Der karolingische Friedhof bei Wulfen Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
01.06. – 10.06.12	Wentorfer Kulturwoche , div. Standorte s. Plakate und Flyer, auch Seite 14
05.06.12 19.30 Uhr	Eine germanische Siedlung: Am Fuße des Gehrdeners Berges Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
07.06.12 19.30 Uhr	Theodor Storm – Ein Dichterbild Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
10.06.12 14.30 – 17 Uhr	Waldfest – Kräuterkunde für die Kleinen An der Lohe, Waldkindergarten
14.06.12 19.30 Uhr	3-D-Dokumentation der bedrohten Kulturgüter auf der Osterinsel Hauptstraße 18a (Angerhof); Freie Lauenburgische Akademie
16.06.12	Sommerfest und Wentorf Cup Am Sportplatz 10, SC Wentorf
16.06.12	Fest am Rathaus s. Seite 15
21.06.12 19.30 Uhr	Märchen vom Wunder Alte Schule, Teichstraße 1, Bürgerverein
22.06. – 24.06.12 10 – 17 Uhr	Tennisdoppeltturnier für Senioren Am Grübberweg 1a, Wentorfer Tennisclub
22.06.12 18 Uhr	Ferienauftakt-Disco für Kinder von 6 – 15 Jahren Am Sportplatz 10, SC Wentorf, Eintritt 1 €
03.08.12 18 Uhr	Ferienende-Disco für Kinder von 6 – 15 Jahren Am Sportplatz 10, SC Wentorf, Eintritt 1 €
30.08.12 19.30 Uhr	Der Schimmelreiter – ein faustischer Mensch? Hauptstraße 18a (Angerhof), Freie Lauenburgische Akademie

Weitere Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf www.wentorf-im-blick.de

Pflegedienst UNS HUS

Pflege aus einer Hand

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wunschkost ab 11,46 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung



Marlis Käufer

Pflegedienst UNS HUS Hauptstr. 7, 21465 Wentorf, www.unshus-tagespflege.de

Tagespflege: Tel. (040) 72 00 50 51 **Ambulanter Dienst:** Tel. (040) 25 49 13 67

Fax (040) 76 50 07 19

Fax (040) 65 00 705

Ihre Wentorfer Apotheken



www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Anmeldung: 73 36 96 99
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Chor E-LAH! für Jugendliche	jeden Mittwoch 17.45	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
Pflegeberatung Wicherngemeinschaft	am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

Donnerstags

Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Achtern Höben 3
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagofilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	montags bis freitags samstags November bis März mo.-fr.	10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Sprechstunde Bürgervorsteher	2. Dienstag im Monat Tel. 720 01-219	18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags, dienstags + freitags donnerstags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
Sozialstation Wentorf	Hauptstraße 18b	13.00 – 16.30 Uhr (werktags)
Ambulanter Pflegedienst DRK	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Schuldnerberatung Frau Tiedemann	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Rentenberatung Herr Butzke	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09.00 – 12.30 / 14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags (im Juli geschlossen)	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek	Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags	Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Krankenhaus Reinbek	72 80-0
Ambulante Pflege	72 00 50 51	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 – 888-0
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Möbel holt ab	229 47 15 12
Anonyme Alkoholiker Mo. bis Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	720 17 24	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Apotheke Casinopark	720 23 60	Notarzt-Zentrale SH	116 117
Behindertenbeauftragte	0151 – 55 14 52 09	Notruf	110
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Ortsjugendring	24 86 91 67
Bücherei	720 53 99	Patienten-Ombud	01805 – 23 53 83
Bürgerverein	23 40 90 01	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Bürgervorsteher	720 01 219	Postkundentelefon	0180 – 233 33
CDU	722 91 98	Rathaus Wentorf	720 01-0
DRK Wentorf	0170 – 861 59 56	Regionalschule	720 27 43
e-werk Störungsdienst	72 73 73 73	SC Wentorf	720 42 45
Elterntelefon	0800 – 111 05 50	Schiedsman	720 30 13
Erziehungsberatung	04152 – 80 98 40	Schornsteinfeger	0172 – 950 89 97
FDP	72 58 96 10	Seniorenrat	720 45 00
Feuer	112	Sozialdienste DRK	72 97 78 50
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Försterei (Frau Franke)	720 10 30	Sozialverband Deutschland	720 01-0
Friedhof	720 96 07	SPD	738 88 08
Gas	23 66 23 66	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Gelber Sack	04542 – 80 08 31	Straßensozialarbeiterin	846 040 32
Gleichstellungsbeauftragte	0172 – 536 86 83	Suchtberatung	727 92 66
Grundschule	720 12 04	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Grüne/Bündnis 90	0172 – 250 24 96	Tierschutz-Notruf	0180 – 585 85 81
Gymnasium	725 45 00	Tonteich	04104 – 28 93
Jugendpfleger	720 01-0	Umweltschutztrupp	04531 – 50 15 43
Kirche, evangelisch	720 24 25	UWW	720 47 77
Kirche, katholisch	720 73 58	Wentorfer Bühne	727 91 92
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0	Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Krankenhaus Boberg	73 06-0	Wasser	78 19 51

Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -
Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...
• Lieferservice • Partyservice
• Präsentkörbe • Einpackservice
• Parkhaus mit Fahrstuhl

TAXI REINBEK
040 **722 66 66**
www.taxi-reinbek.de
Großraumtaxi für 8 Personen

- GRÜNABFALL
- BAUSCHUTT
- SCHWIEGER-
MUTTER



Praktisch, günstig und reißfest: der Big Bag ist einfach zu handhaben und schluckt fast alles.

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE